



System Manager Handling auf C6 HMI FAQ Nr.0004

Part	Version	Revision	Datum	Status
de	6.0.1	005	2020-06-25	Released

Inhalt

Einführung	2
Funktion „Backup Restore Tool“ installieren (System Manager).....	2
Installieren vom „Backup Restore“ Tool.....	2
Funktion „Backup“	3
Aufruf der Funktion „Backup/Restore“	3
Erstellen eines Backups des vorhandenen Systems.....	3
Aufruf der Funktion „Backup/Restore“, speichern im *.asr Projektarchiv	6
Funktion „Restore“	10
Wichtig: Speichern der COMBIVIS connect -Dateien.....	10
Ältere Imageversion (< 7.0).....	10
Neuere Imageversion (>= 7.0)	11
Wiederherstellen eines Systems mittels Backup.....	12
Disclaimer	18

Einführung

Dieses Dokument beschreibt die Verwendung der Funktion „Backup/Restore“, welche auf dem C6 HMI zur Verfügung steht. Diese kann zum Aktualisieren der Firmware sowie zur Erstellung einer Sicherungskopie und Wiederherstellung des Systems genutzt werden.

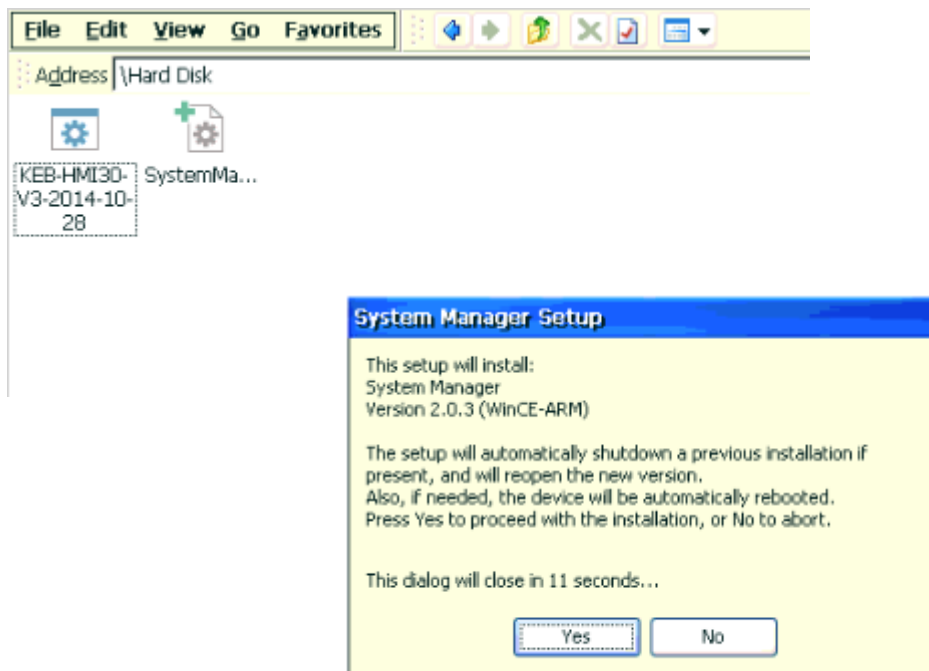
Sollte die Funktion auf dem HMI unter ControlPanel noch nicht zu finden sein, kann dieses Backup Restore Tool auch separat nachinstalliert werden.

Welche Version des System-Managers (enthält das Backup/Restore Tool) benötigt wird, hängt von der entsprechenden Image Version des Gerätes ab. Vor einem Image Update des Systems, ist auch immer ein Update des Systemmanagers erforderlich!

Funktion „Backup Restore Tool“ installieren (System Manager)

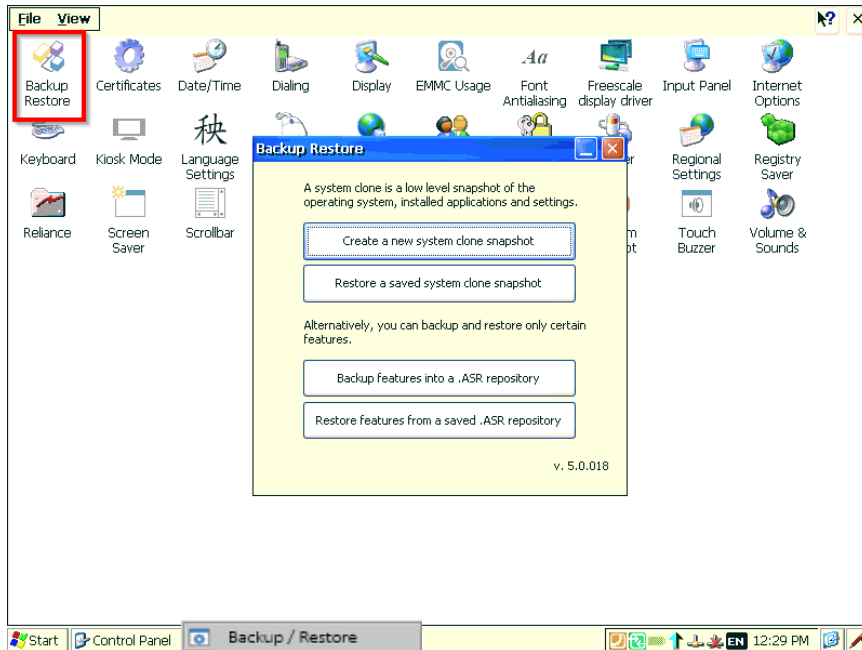
Installieren vom „Backup Restore“ Tool

Sollte der System Manager (Backup Restore Tool) noch nicht auf Ihrem System installiert sein, können Sie diesen separat nachinstallieren. Dazu führen Sie bitte die rechte Datei (SystemManagerSetup) aus und bestätigen diese im Verlauf mit „Yes“.

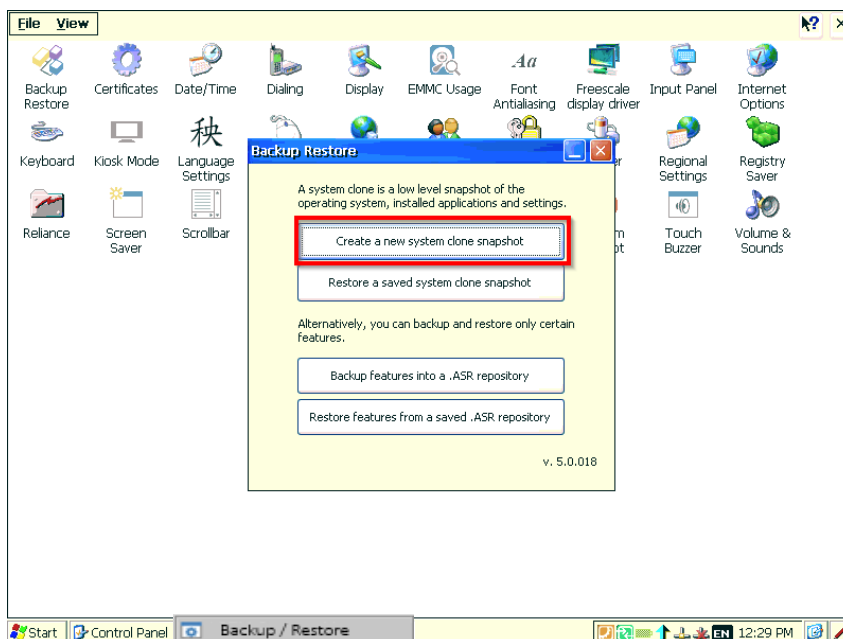


Funktion „Backup“

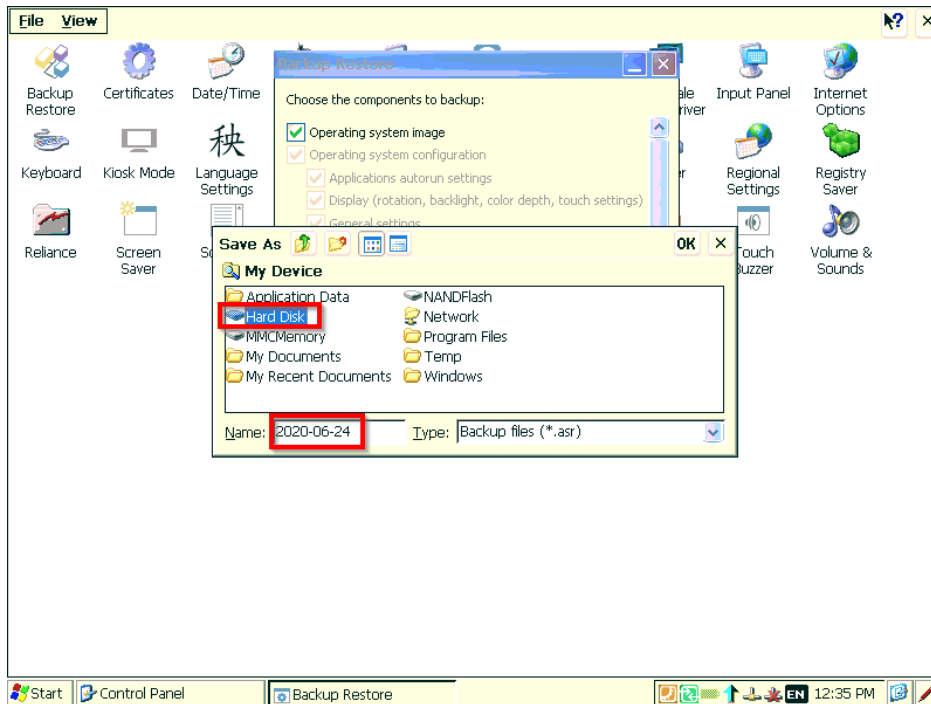
Aufruf der Funktion „Backup/Restore“



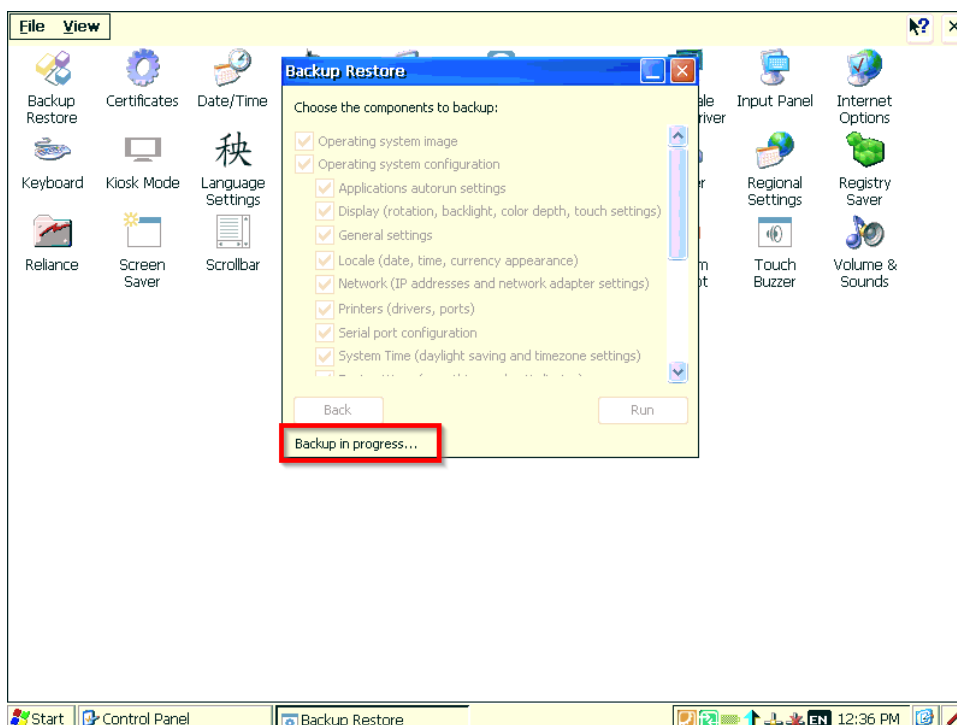
Erstellen eines Backups des vorhandenen Systems

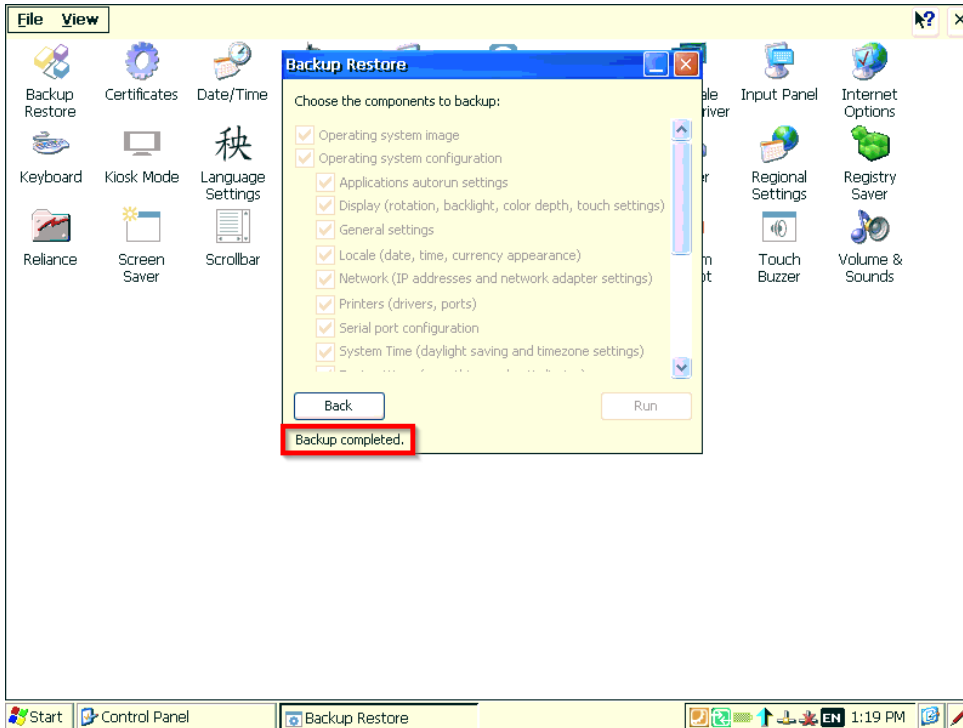


Starten Sie das Backup über den Button „Run“ und wählen Sie den Speicherort aus.

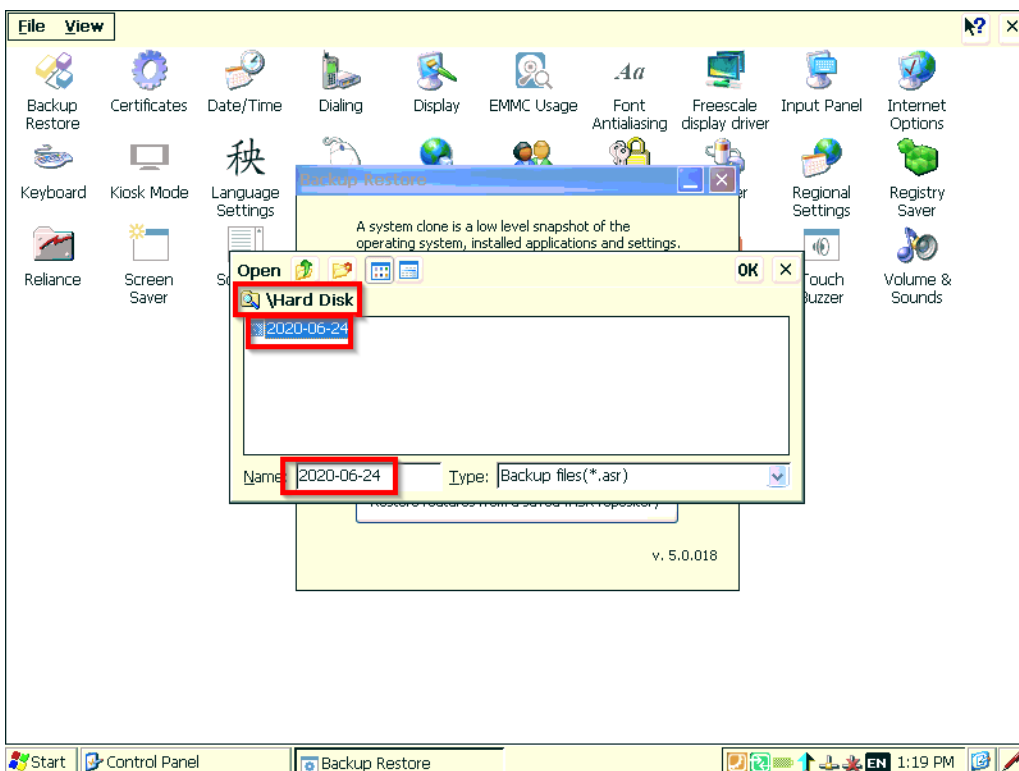


Prozess des Backups wird gestartet.

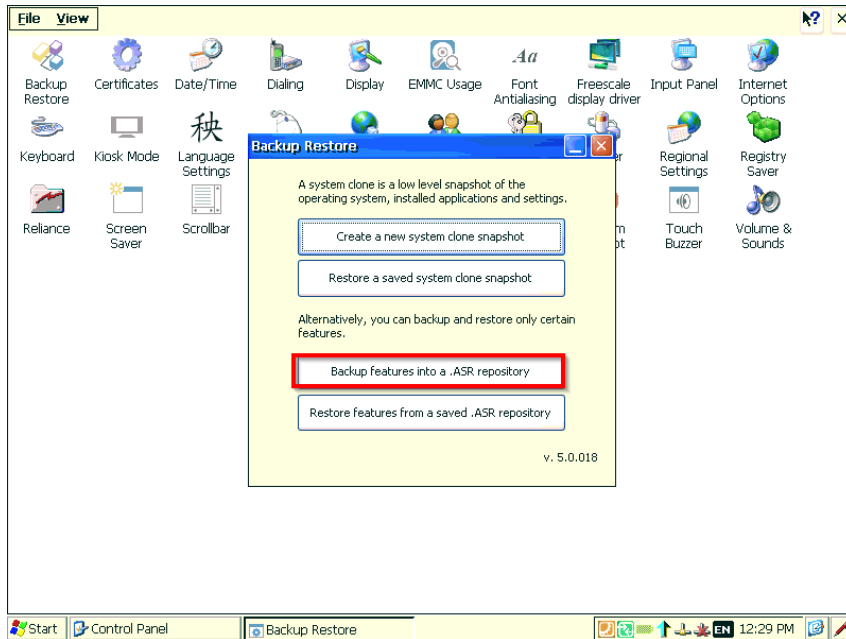




Sobald der Backup-Prozess beendet ist, kann die Datei in dem ausgewählten Ordner genutzt werden.



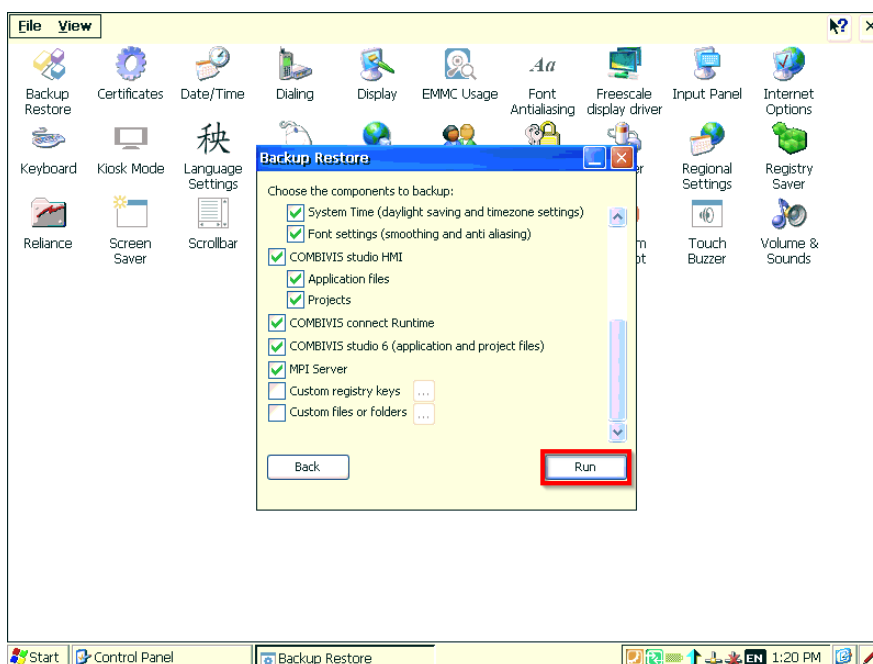
Aufruf der Funktion „Backup/Restore“, speichern im *.asr Projektarchiv



Gewünschte Komponenten auswählen welche in der Backup-Datei gesichert werden sollen. Danach das Backup über den Button „Run“ starten.

Hinweis:

Wenn Sie Ordner oder Registry Keys speichern wollen, folgen Sie den Anweisungen auf der nächsten Seite und drücken sie anschließend den „Run“ Button.



Registry Key:

Sie können benutzerdefinierte Registry Keys hinzufügen, die später durch das Backup Restore Tool wiederhergestellt werden können. Um die benutzerdefinierten Registry Keys anzugeben, müssen Sie diese in eine Datei schreiben, die dem Standard "Windows Registry Editor Version 5.00" entspricht. Es kann jedoch vorkommen, dass die importierte Datei nicht akzeptiert wird, weil sie als ungültig erkannt wird. Die Funktion erfordert eine „.reg“ -Datei, welche den nachfolgenden Regeln entsprechen muss:

- 1) Die erste Zeile der Datei muss eine angemessene Kopfzeile enthalten, gefolgt von einer Leerzeile;
- 2) die Doppelwortwerte (dword) müssen immer mit 8 Ziffern geschrieben werden;
- 3) jede Zeile der Datei muss Leerzeichen am Ende vermeiden;
- 4) es muss immer eine Leerzeile zwischen einem und dem anderen Schlüssel eingefügt werden;
- 5) es darf keine Leerzeilen am Ende der Datei geben.

Beispiel:

```
Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\Drivers\USBTouch]
"DLL"="USBTouch.dll"

[HKEY_LOCAL_MACHINE\HARDWARE\DEVICEMAP\TOUCH]
"DriverName"="eTouch.dll"
"CalibrationData"="102,102 1945,102 1945,1945 102,1945"

[HKEY_LOCAL_MACHINE\Drivers\TouchKit]
"FLAGS"=dword:00000000
"FixedRotateInfo"=dword:00000000
"BeepFrequency"=dword:000001F4
```

(Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Backup Restore Fenster und fügen Sie die erstellte Datei über die drei Punkte hinzu)

Benutzerdefinierte Dateien:

Dieses Tool unterstützt die Sicherung benutzerdefinierter Dateien.

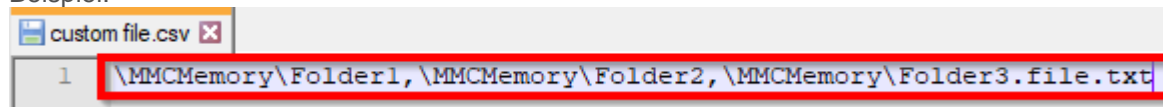
Die Funktion erfordert eine CSV-Datei (Comma-Separated Values), welche die Liste der Dateien enthält, die in die Sicherung aufgenommen werden sollen.

Die CSV-Datei kann mit jedem Texteditor erstellt werden und muss in dem nachfolgenden Format die Liste der benutzerdefinierten Ordner enthalten, die dem Backup hinzugefügt werden sollen.

(Ohne Leerzeichen)

Sobald die Datei fertig ist, kopieren Sie diese in das Panel und fügen diese über die drei Punkte hinzu.

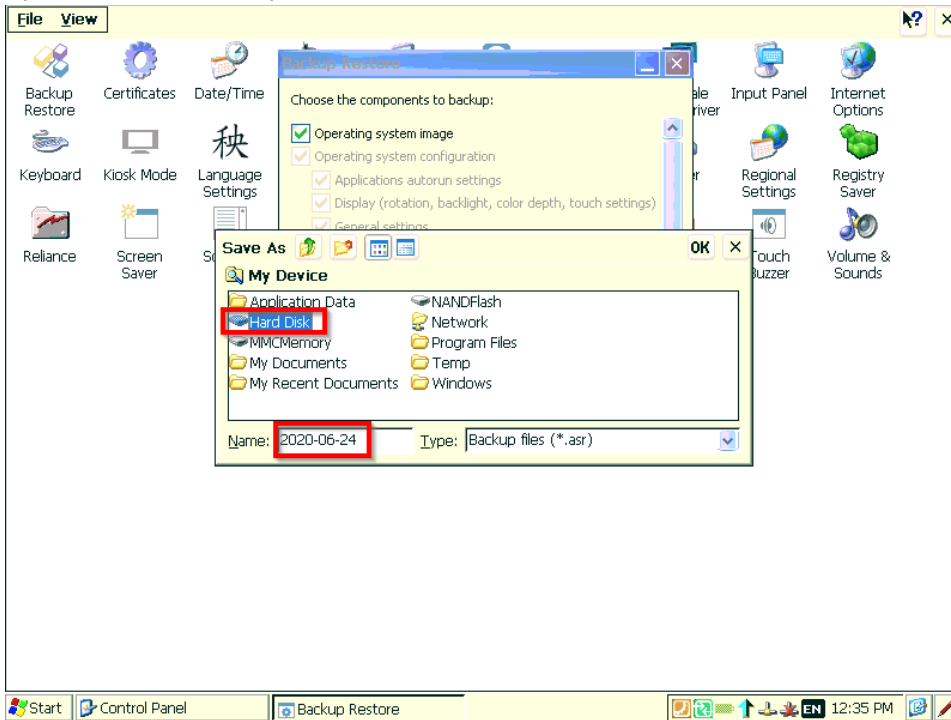
Beispiel:



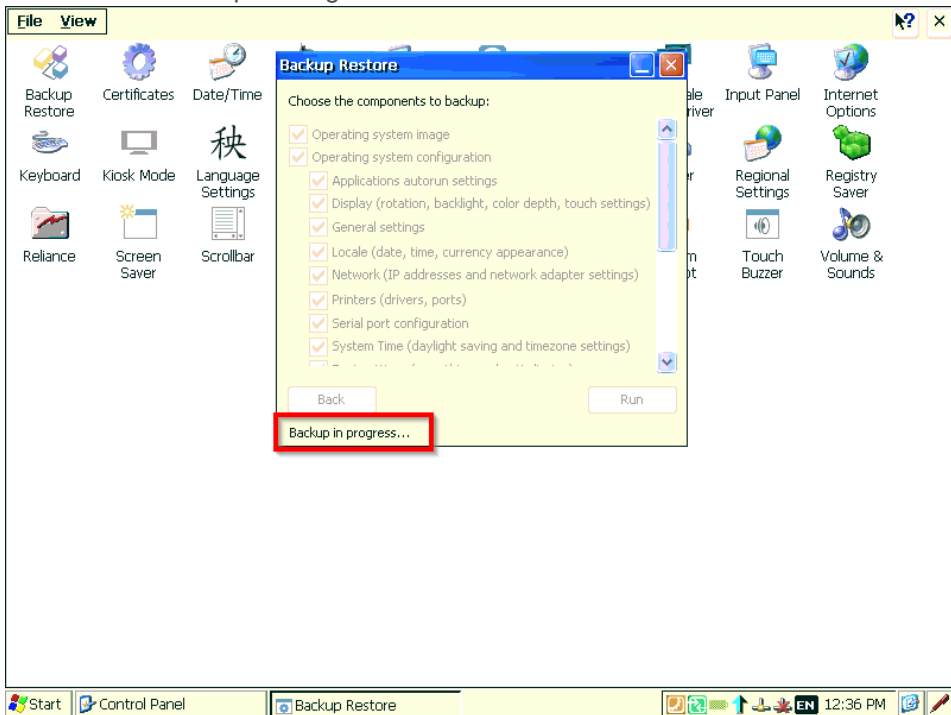
Alle in \Folder1 und Folder2 vorhandenen Dateien, aber nur die file.txt von Folder3 wird in die Sicherung einbezogen. Die Sicherung eines leeren Ordners wird nicht unterstützt.

(Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Backup Restore Fenster und fügen Sie die erstellte Datei über die drei Punkte hinzu)

Speicherort der Backup-Datei auswählen.



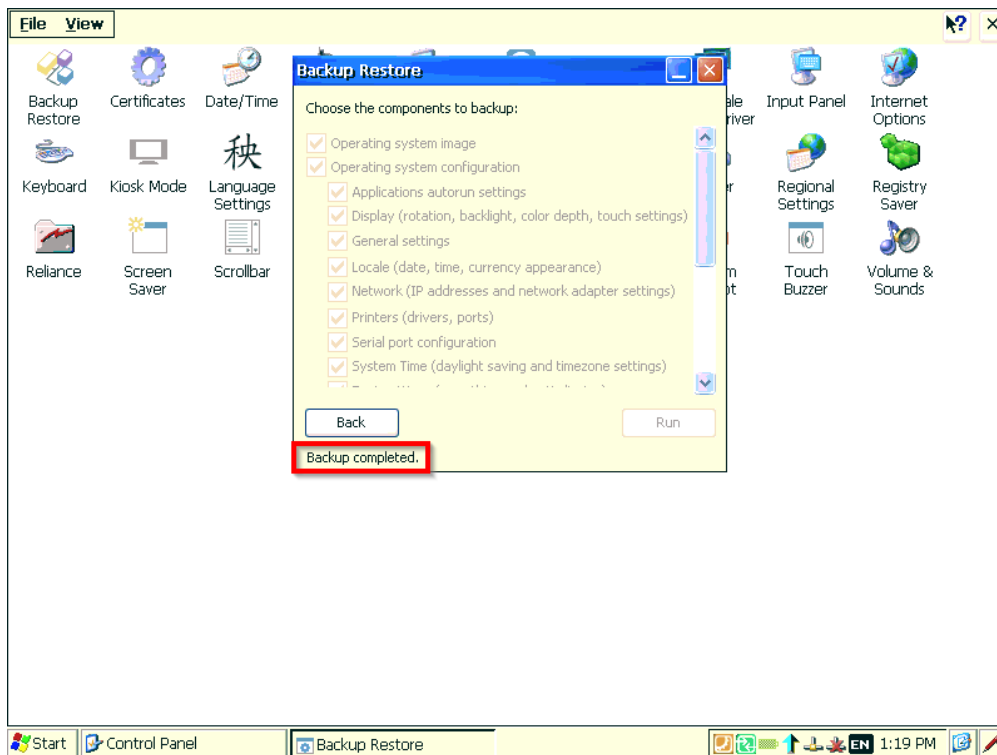
Prozess des Backups wird gestartet.



FAQ COMBIVIS studio HMI



Am Ende vom Prozess erscheint, wie unten ersichtlich, die Meldung „Backup completed.“



Funktion „Restore“

Hinweis: Die Verbindung vom USB-Stick und die Spannungsversorgung sind während des gesamten Update-Vorgangs zu gewährleisten. Spannungsabbrüche und Trennen der Verbindung zum USB-Stick während des Updatevorgangs können zu Schäden am Gerät führen!

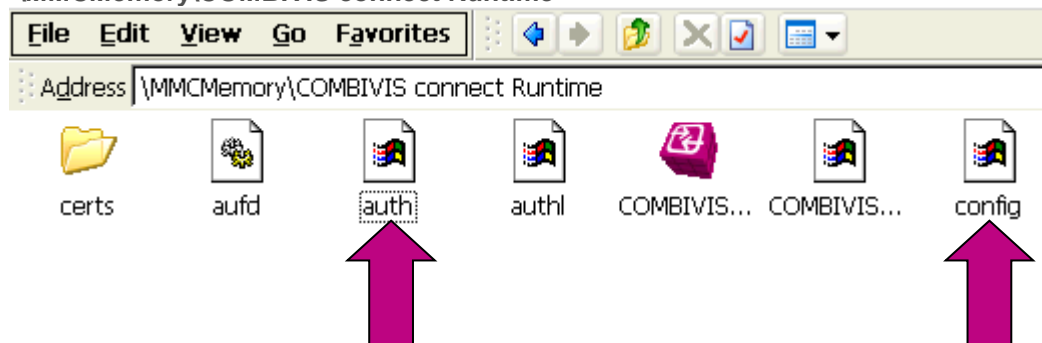
Wichtig: Speichern der COMBIVIS connect -Dateien

Falls das Gerät schon an einer COMBIVIS connect Domain registriert war, ist es möglich die Einstellungs- und Authentifizierungs-Dateien zu speichern. Kopieren Sie, wenn vorhanden, dafür die **“auth.bin“** und **“config.xml“** auf einen USB-Stick.

Die Datei **auth.bin** ist allerdings erst vorhanden, sobald sich die COMBIVIS connect Runtime mindestens einmal mit dem COMBIVIS connect Server (Server Infrastruktur) verbunden hat.

Ältere Imageversion (< 7.0)

Diese Dateien sind unter folgenden Ordner gespeichert:
“\MMCMemory\COMBIVIS connect Runtime“



Nach dem Updaten auf das neue Image können die Dateien wieder in die Ordner kopiert werden und das Gerät wird sich automatisch mit den Einstellungen zur Domain anmelden.

Hinweis:

Beim Update auf eine Imageversion größer / gleich 7.0, müssen die connect Dateien wie im nachfolgenden Schritt [Neuere Imageversion \(>= 7.0\)](#) eingebunden werden.

FAQ COMBIVIS studio HMI



Neuere Imageversion (>= 7.0)

Diese Dateien sind unter folgenden Ordner gespeichert:

“\MMCMemory\COMBIVIS connect Runtime” und “\MMCMemory\KEB\COMBIVIS\Identity”



auth



aufd



COMBIVIS...



COMBIVIS...



config



Microsoft...

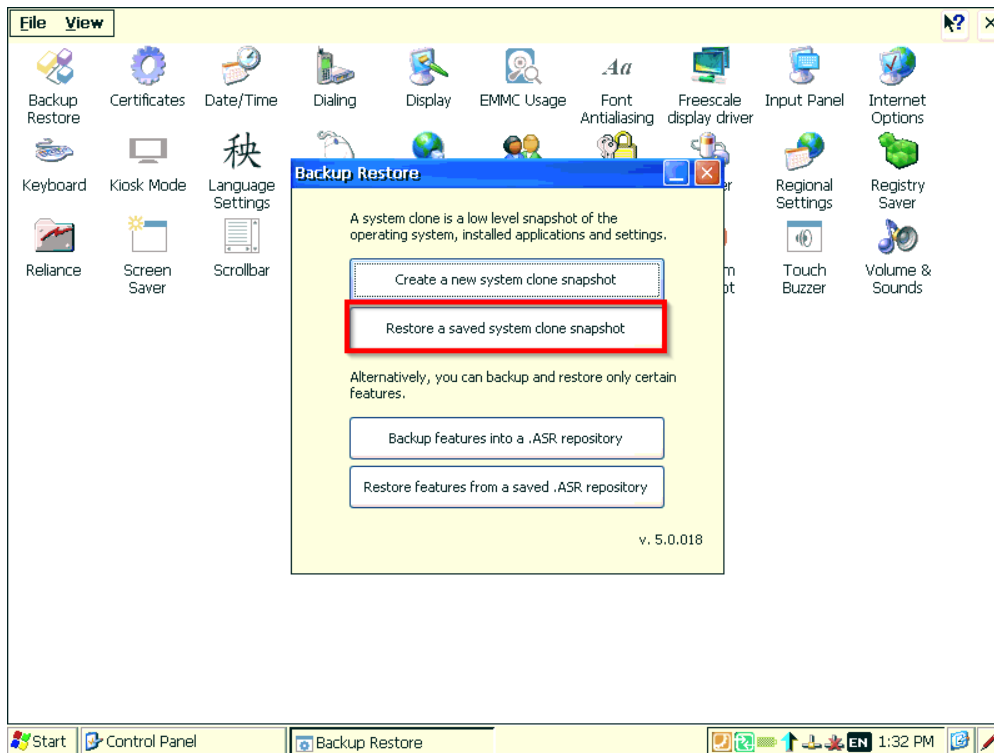


ndisapi

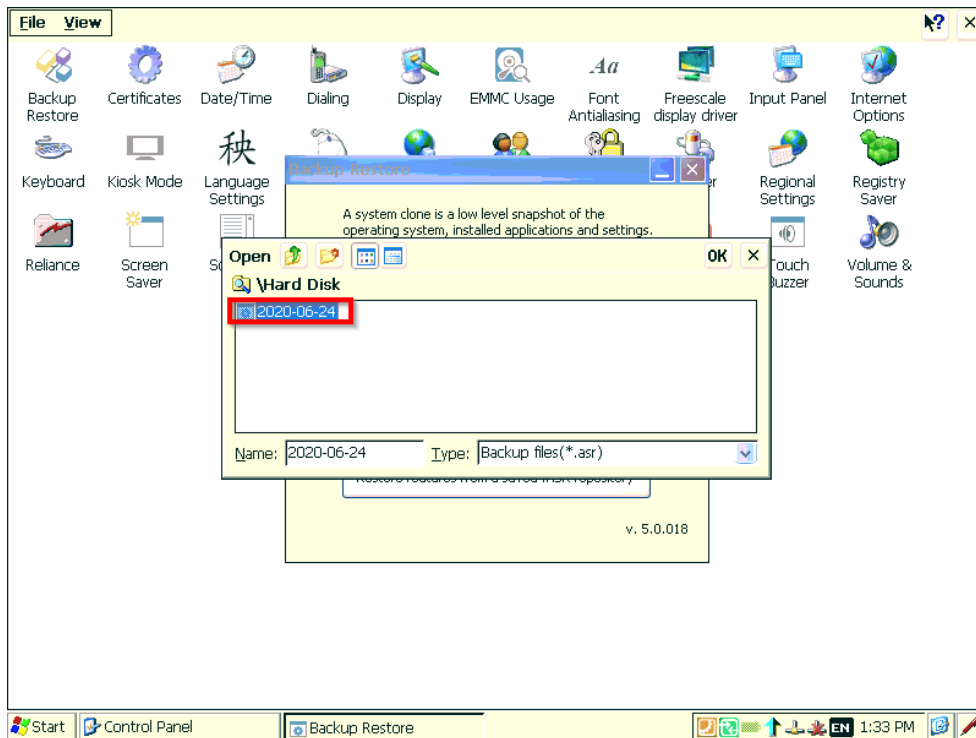


Nach dem Updaten auf das neue Image können die Dateien wieder in die Ordner kopiert werden und das Gerät wird sich automatisch mit den Einstellungen zur Domain anmelden.

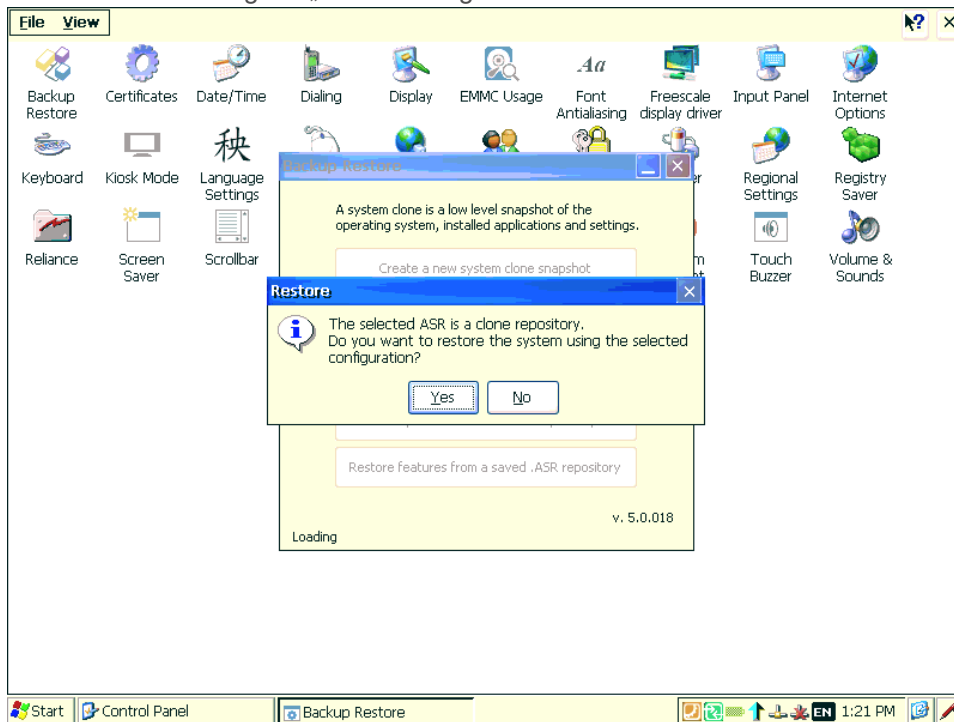
Wiederherstellen eines Systems mittels Backup



Backup-Datei auswählen und mit „OK“ bestätigen.

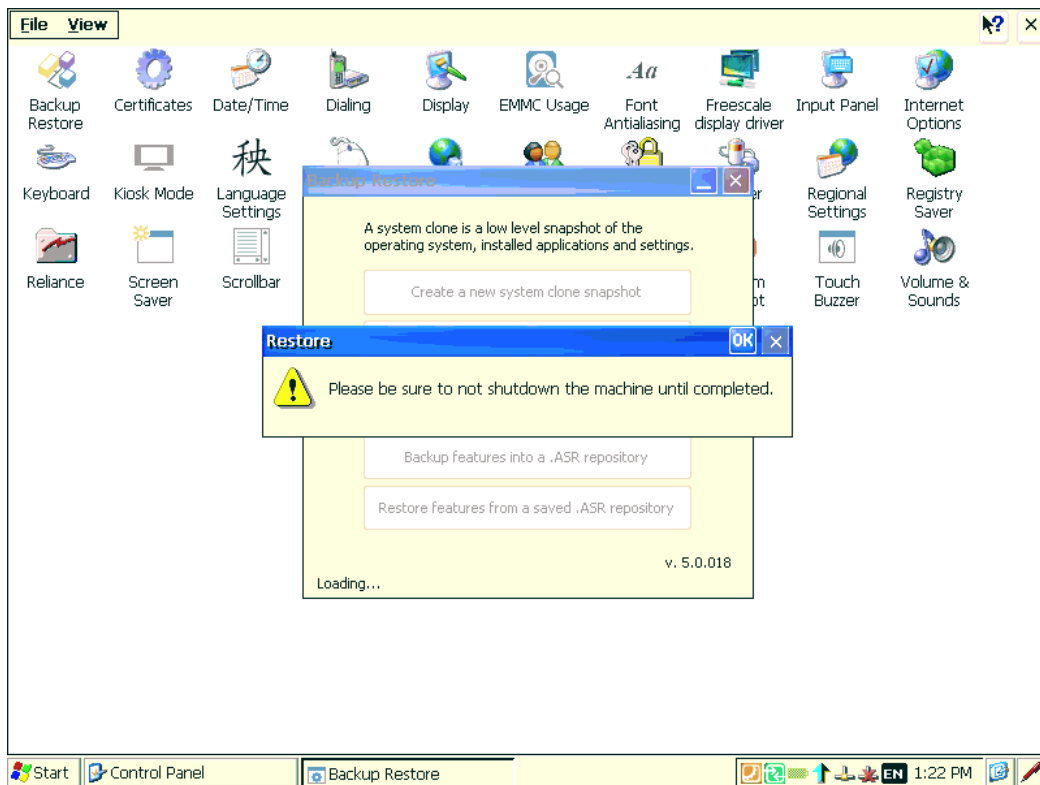
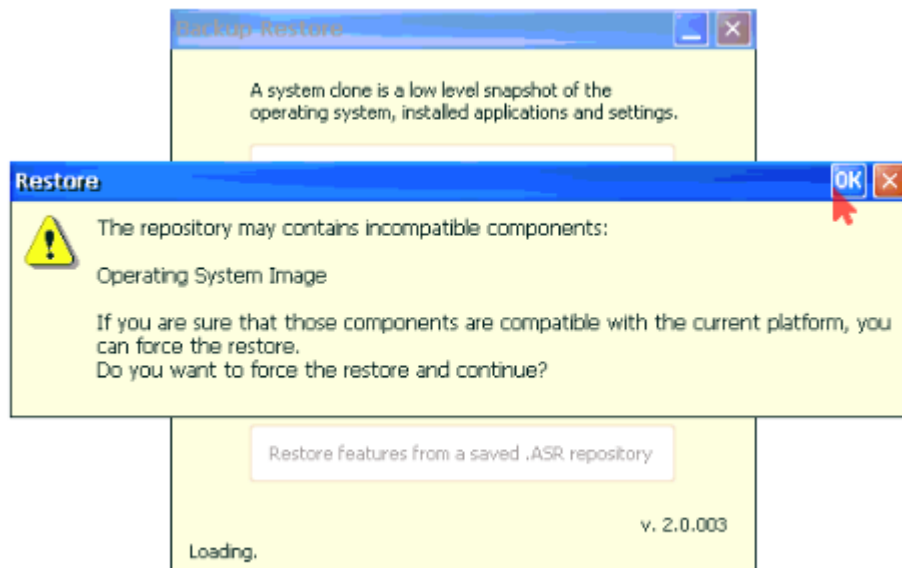


Die Restore-Meldung mit „Yes“ bestätigen.



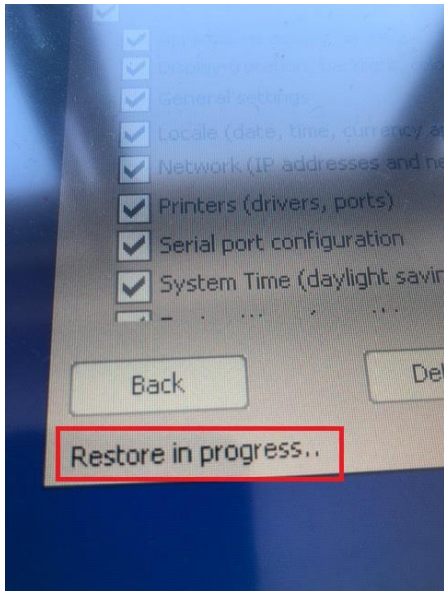
Die nachfolgenden Meldungen während des Wiederherstellungsprozesses mit „OK“ bestätigen. Diese

Meldungen kann anzeigen, dass das Betriebssystem verändert wird und das System nicht vor dem Ende des Prozesses gestoppt werden darf.

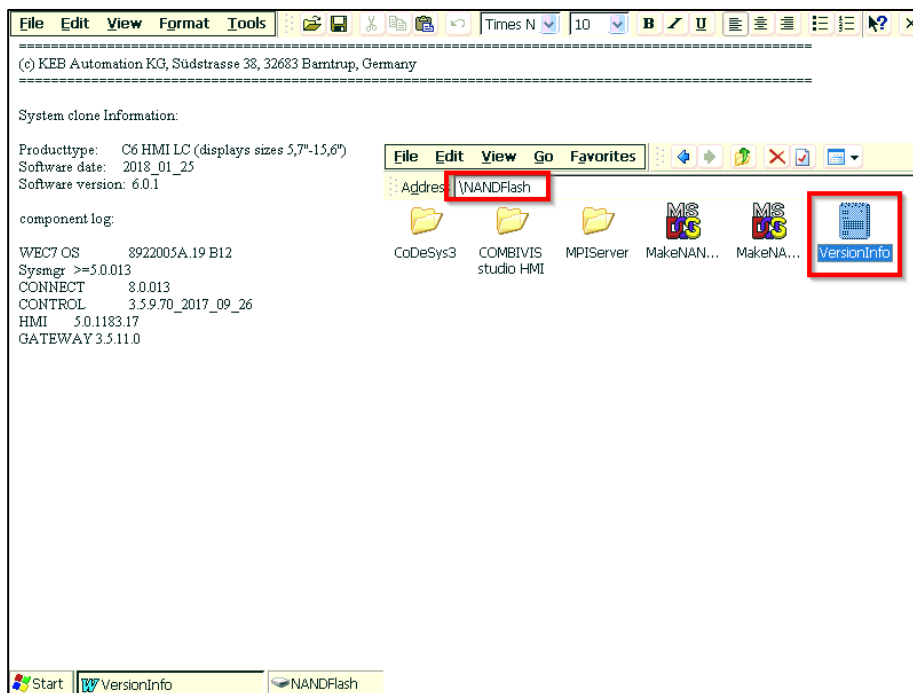


Der Wiederherstellungsprozess wird daraufhin gestartet.

FAQ COMBIVIS studio HMI



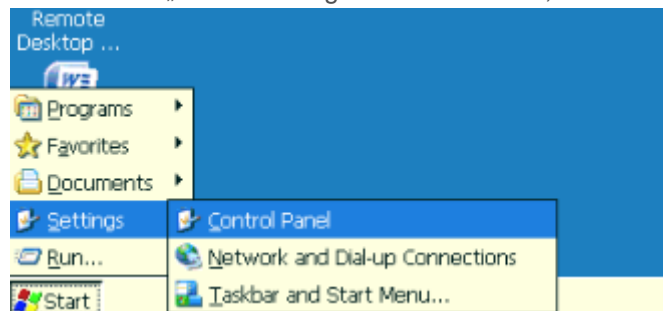
Nach dem Update kann in der unten angezeigten Datei „KEB VersionInfo txt“ (Ordner: NANDFlash) die aktuell installierte Version angesehen werden. Können Sie die Datei auf Ihrem HMI nicht finden, so haben Sie eine Version < V3.0 installiert.



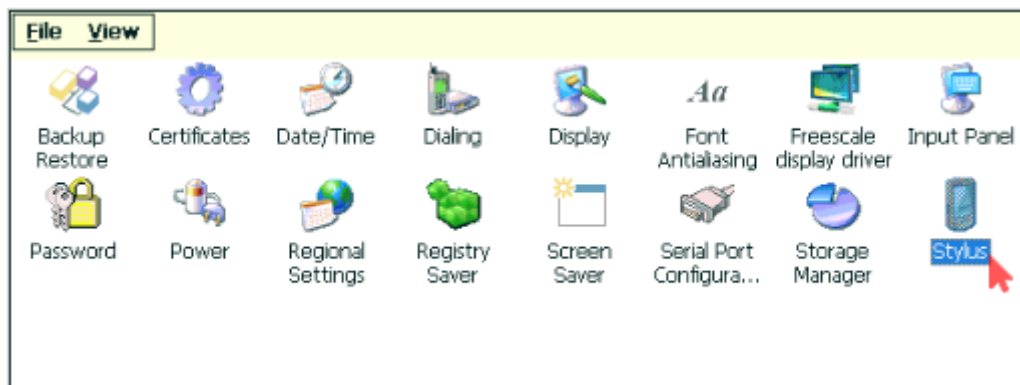
FAQ COMBIVIS studio HMI



Nach dem Update muss das Display von dem HMI neu kalibriert werden. Dieses finden Sie unter der Funktion „Start - Settings – ControlPanel“,

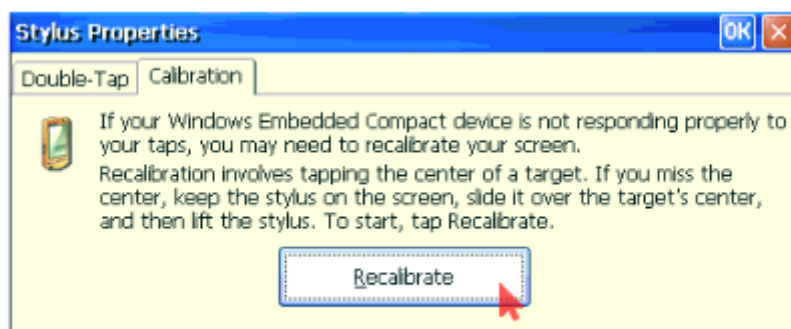


anschließend bitte die gezeigte Funktion Stylus für die Kalibrierung ausführen.



Hier öffnet sich dann folgendes Fenster, in dem Sie oben das Register „Calibration“ auswählen müssen. Die Funktion leitet Sie dann mit Anweisungen weiter durch die Routine, bis das HMI neu kalibriert ist.

Hinweis: Diese Routine bitte nicht mit einer eventuell angeschlossenen Maus ausführen.

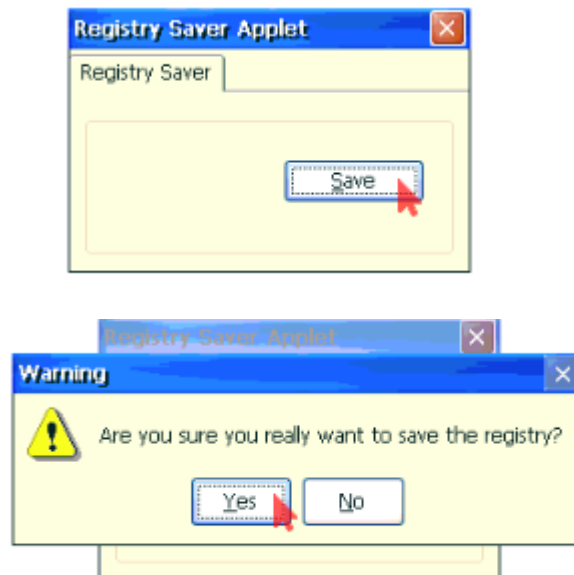


Nachdem Sie den Bildschirm neu kalibriert haben, müssen Sie die neuen Daten mittels des Registry

Saver vom HMI übernehmen und sichern, damit diese auch nach einem Neustart weiter zur Verfügung stehen.



Den Registry Saver müssen Sie nach der Ausführung doppelt bestätigen, damit die Daten sicher übernommen werden.



Disclaimer

KEB Automation KG reserves the right to change/adapt specifications and technical data without prior notification. The safety and warning reference specified in this manual is not exhaustive. Although the manual and the information contained in it is made with care, KEB does not accept responsibility for misprint or other errors or resulting damages. The marks and product names are trademarks or registered trademarks of the respective title owners.

The information contained in the technical documentation, as well as any user-specific advice in verbal or in written form are made to the best of our knowledge and information about the application. However, they are considered for information only without responsibility. This also applies to any violation of industrial property rights of a third-party.

Inspection of our units in view of their suitability for the intended use must be done generally by the user. Inspections are particularly necessary, if changes are executed, which serve for the further development or adaptation of our products to the applications (hardware, software or download lists). Inspections must be repeated completely, even if only parts of hardware, software or download lists are modified.

Application and use of our units in the target products is outside of our control and therefore lies exclusively in the area of responsibility of the user.

KEB Automation KG
Südstraße 38 • D-32683 Barntrup
fon: +49 5263 401-0 • fax: +49 5263 401-116
net: www.keb.de • mail: info@keb.de